



Lüsner Berge Kreuzwiesenalm (1924 m) und Astjoch (2194 m)

12

Herbstliche Paradetour

Auf der Lüsner Alm zeigt sich der Südtiroler Herbst von seiner schönsten Seite. Auf der Kreuzwiesenalm können Kinder lernen, wie Käse entsteht und mit dem Astjoch steht ein Zweitausender als motivierendes Ziel bereit.



▲ ↑ ↓ 600 Hm | → 8 Km | ⌚ 3 ½ Std. |

Talort: Lüsen (1000 m)

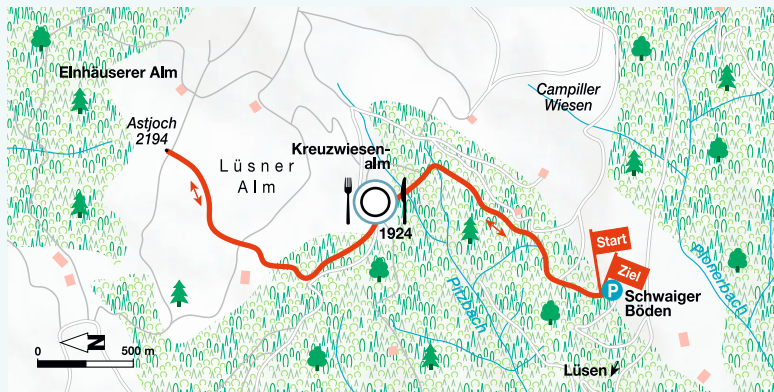
Ausgangspunkt: Schwaiger Böden (1720 m)

Gehzeiten: Aufstieg 2 Std., Abstieg 1 ½ Std.

Anfahrt: Von München über die Inntal- und Brenner-Autobahn (A22) bis Ausfahrt Brixen/Pustertal, in Brixen zunächst Richtung Plose, dann auf die Lüsner Straße nach Lüsen. Von Lüsen gelangt man beim Hotel Bergschlössl links über die Rungger Straße und den Ortsteil Rungg nach Flitt. Folgt man dem Sträßchen weiter bergauf, endet es am Parkplatz Schwaiger Böden.

Karten/Führer: Kompass Wanderkarte 1:50 000, Blatt 56 »Brixen/ Bressanone«

Information: Tourismusverein Lüsen, Dorfgrasse 19, I-39040 Lüsen, Tel. 00 39/04 72/41 37 50, www.luesen.com





Lüsner Berge Kreuzwiesenalm (1924 m) und Astjoch (2194 m)

Hütten: Schutzhütte Kreuzwiesenalm (1924 m), Familie Hinteregger, geöffnet von 20. Mai bis 5. November, von 26. Dezember bis 8. Januar und an den Wochenenden im Januar und Februar (Sa, So, Mo) sowie in der Faschingswoche, Tel. 0039/3 33/7 48 48 80, www.kreuzwiesenalm.com

Charakter: Bis zur Kreuzwiesenalm spannender, steiler Wurzelweg durch den Wald, zum Gipfel mäßig ansteigende Wege über Heuwiesen

Einsamkeitsfaktor: Insgesamt mittel, im Sommer aber viel begangen

Orientierung/Route: Vom Parkplatz Schwaiger Böden beginnt die kurze Wanderung auf dem Forstweg bergauf entlang der Route 2A. Schon nach wenigen Metern zweigt der Wanderweg zur Kreuzwiesenalm (grüner Wegweiser) nach einer Rechtskehre links in den Wald ab (Schmalzsteig). Nun teilweise steil und über Wurzeln bergan bis zu einer Lichtung. Weiter führt der Weg auf weitgehend gleichbleibender Höhe durch den Wald, passiert einen Bach und tritt bei einer sumpfigen Passage bei der Alm aus dem Wald. An der Kreuzwiesenalm vorbei auf einen breiteren Weg (2A) leicht bergab. Nach etwa zehn Minuten

zweigt der Steig Nr. 11 ab, der meist gemächlich direkt bergan zum Gipfel führt.

Abstieg: Zurück geht es auf dem gleichen Weg.
Ute Watzl



**Unterwegs gibt es viele
Spielmöglichkeiten für die Kleinen.**